



Die Zugerberg Finanz Trophy gastiert bis zum Saisonende am 6. Oktober 2023 im Ägerital.

Foto: zvg

Endspurt im Ägerital

Seit Montag gastiert die Zugerberg Finanz Trophy mit den Rundstrecken in Unterägeri und mit der Bergstrecke in Oberägeri. Es ist die letzte der sechs Trophy-Etappen.

Bevor wir einen Blick auf die aktuelle Etappe werfen, schauen wir zurück. Die zweitletzte Rundstrecken-Etappe mit Start und Ziel im Leichtathletikstadion Herti schlägt mit 1249 Starts zu Buche. Nur im Jahr 2017 waren mit 1414 Zeiten mehr Teilnehmende unterwegs. Auf der Bergstrecke verzeichnen die Organisatoren mit 1170 Starts gar einen Teilnahmerecord.

Neuer Name unter den Siegern

In den Ranglisten finden sich erneut viele bekannte, aber auch ein ganz neuer Name. Zuerst zu den bekannten: Philipp Arnold gewinnt die kurze Distanz knapp mit einer Sekun-

de Vorsprung auf Stefan Bossert. Zudem ist er über die lange Distanz und beim Berglauf der Schnellste. Auf den 5,9 Kilometer der mittleren Distanz ist der Walchwiler Triathlet Michal Grabowski das Mass der Dinge. Gleich bei seiner ersten Trophy-Teilnahme gewinnt er die Kategorie, und das, obwohl die Trophy-Runde bloss Teil eines 13 Kilometer langen Lauftrainings war. Ein Lauftraining, mit dem er sich unter anderem auf den Uster Triathlon (Olympische Distanz) vom letzten Wochenende vorbereitete – und diesen auch gewann! Bei den Frauen heissen die Siegerinnen Jennifer Heer (kurz), Denise Sternlicht (mittel) und Doris Nagel-Wallimann (lang).

Erstmals unter 10 Minuten

Auf der Bergetappe vom Schmittli in Neuägeri auf den Zugerberg war erneut Kevin Zürcher der schnellste Rennvelofahrer, und zwar mit einer

fantastischen Zeit, sprich einem neuen Streckenrekord von 9:58 Minuten. Damit verbesserte er seinen eigenen Rekord um satte 34 Sekunden. Der Profi-Mountain-Biker Urs Huber gewann seine Kategorie ebenfalls wieder. Die schnellste Läuferin war Judith Kerins aus Mettmenstetten, die damit ihren ersten Etappensieg feiert. Auf dem Rennvelo hat Claudia Sutter wieder zugeschlagen und mit dem Mountainbike war Maria Ossowska aus Schindellegi die Schnellste.

Nun spulen die Trophy-Teilnehmenden also im Ägerital ihre Kilometer ab. Bei den Rundstrecken macht das 2,4 Kilometer über die kurze, 3,9 Kilometer über die mittlere und 17,2 Kilometer auf der langen Runde, die um den Ägerisee führt. Bei der Bergetappe gilt es 6 Kilometer mit 340 Höhenmeter zurückzulegen. PD

Alle Ranglisten und Details unter www.zugerbergfinanz-trophy.ch

Neuer Werbeträger für die Sattel-Hochstuckli AG

Die Sattel-Hochstuckli AG freut sich, ihren neuesten Werbeträger vorstellen zu können: Ein imposanter Autobetonpumpen-Lastwagen, der in den auffälligen Farben des Unternehmens erstrahlt.

Dieses kreative Marketingprojekt wurde von Peter Lüönd von der renommierten Pit Autobetonpumpen GmbH injiziert und in Zusammenarbeit mit der Firma Durchstarter Werbetechnik GmbH umgesetzt. In aufwendiger Handarbeit wurde die gesamte Führerkabine des Autobetonpumpen Lastwagens von den Spezialisten von Durchstarter Werbetechnik GmbH mit der Folierung versehen und mit den Sattel-Hochstuckli Logos geschmückt. Das Ergebnis ist ein Blickfang, der garantiert die Aufmerksamkeit auf sich zieht.

Was diese Initiative noch besonderer macht, ist die langjährige Gon-

del-Partnerschaft, die Sattel-Hochstuckli AG mit Priska und Peter Lüönd von der Pit Autobetonpumpen GmbH verbindet. Diese Partnerschaft steht für Zusammenarbeit und Engagement, und sie hat massgeblich zu diesem Projekt beigetragen.

Am Samstag, 2. September, fand der Fototermin mit dem Lastwagen vor der Talstation in Sattel statt. Dabei waren Priska und Peter Lüönd, Inhaber von der Firma Pit Autobetonpumpen GmbH sowie Martin Ulrich, Verwaltungsratspräsident und Simon Bissig, Geschäftsführer der Sattel-Hochstuckli AG. Dies war eine gute Gelegenheit, um dieses Meisterwerk der Fahrzeugwerbung bildlich festzuhalten. PD

Weitere Auskünfte:

Madeleine Keller
Verantwortliche Marketing
Sattel-Hochstuckli AG
Tel. 041 836 80 80



Von links: Martin Ulrich, VRP Sattel-Hochstuckli AG, Priska Lüönd und Peter Lüönd, Inhaber Pit Autobetonpumpen GmbH, Simon Bissig Geschäftsführer Sattel-Hochstuckli AG.

Foto: zvg

Für einen starken Kanton Zug: Die Kandidatinnen und Kandidaten der SVP setzen sich für Ihre Interessen ein!

Bei den National- und Ständeratswahlen vom 22. Oktober 2023 werden die Weichen für die kommenden vier Jahre gestellt. Die SVP steht dafür, dass die Zuger Interessen in Bundesbern verteidigt werden – ohne Wenn und Aber! Unsere Kandidatinnen und Kandidaten stehen für eine verlässliche, solid-bürgerliche Politik. Wer SVP wählt, weiss, was er oder sie bekommt. Wir stehen zu dem, was wir sagen und handeln konsequent: für Freiheit, Sicherheit und Unabhängigkeit und eine Politik zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger.

Mit Ihrer Stimme setzt sich die SVP ein:

- Für die Verteidigung unserer Freiheit, Unabhängigkeit, Neutralität und direkten Demokratie, damit bei politischen Entscheiden weiterhin das Volk das letzte Wort hat.
- Für attraktive wirtschaftliche Rahmenbedingungen mit tiefen Steuern, weniger gesetzlicher Bevormundung und einem starken Mittelstand.
- Für eine eigenständige Steuerung der Zuwanderung und gegen eine «10-Millionen-Schweiz».
- Für unsere Schweizer Traditionen und unser wertvolles Kulturgut, damit unsere Heimat, unser Kanton Zug, auch unsere Heimat bleibt.



Thomas Werner
in den Ständerat



Thomas Aeschi



Thomas Werner



Gregor Bruhin

Für eine starke Stadt Zug!



Roman Küng

Adrian Risi

Philip C. Brunner

Für einen dynamischen Ennetsee!



Alexander Haslimann

Gerhard Widmer

Francesco Zoppi

Für unser schönes Ägerital!



Esther Monney-Rogenmoser

Raphael Wisser

Nadja Linda Morach

Junge Schweizerische Volkspartei



Simon Speck

Kathi Büttel

Nico Casillo

Für ein lebenswertes Baar!



Fränzi Keiser

Isabel Fusco

Ilija Grcev



svp-zug.ch

